

D130 Mäßig tiefes und tiefes Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	d-K11	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	vorwiegend Grünland, untergeordnet Wald	
Relief	schwach geneigte, schmale Muldentälchen im Bereich des Mittleren Buntsandsteins	
Bodentyp	mäßig tiefes und tiefes Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen über skelettreichen Fließerdern (Mittellage, Basislage)	
Bodenartenprofil	SI3–4,Gr3	7–12 dm
	SI2–3,Gr–fX4–5	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	schwach sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	SIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, am Muldenrand, mittel tiefes Kolluvium, örtlich über Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering (200–250 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (110–140 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	mittel (110–160 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im Bereich der Rodungsfläche um Schloss Waldleiningen, nordwestlich von Mudau-Schloßau